

Hilfen für eure politischen Gespräche

In Diskussionen mit unterschiedlichen Ansichten kann es manchmal sehr hitzig werden. Oft verfällt man in eine **Gewinner-Verlierer-Mentalität**, die ein **konstruktives Gespräch behindert**. Wir möchten daher eine **andere Herangehensweise** an eine Diskussion vorschlagen: Die Suche nach Erkenntnisgewinn.

Gewinner-Verlierer-Diskussion	Erkenntnisgewinn-Diskussion
Man versucht den anderen Menschen zu überzeugen. Der, der seine Position aufgibt hat verloren, der andere hat gewonnen.	Man versucht die Position des anderen zu verstehen und nachzuvollziehen, wie der andere Mensch dazu gekommen ist. Falls das für beide Positionen klar wird, gewinnen beide.
Wenn der Gegenüber seine Position im Gespräch nicht aufgibt, empfindet man die Diskussion als sinnlose Zeitverschwendung.	Möglicherweise ändert der Gegenüber seine Position aufgrund des produktiven Austauschs nach dem Gespräch . (Falls das nicht passiert, ist das Gespräch trotzdem bereichernd.)
Am Ende geht mindestens einer mit einem schlechten Gefühl aus der Diskussion raus.	Beide gehen mit einem positiven Gefühl aus der Diskussion heraus und sind dankbar für die neuen Perspektiven und das nette Gespräch.

Statt absoluten Wahrheitsanspruch -> Deine Wahrnehmung

Das Gespräch kann sehr davon profitieren, wenn keiner einen absoluten Wahrheitsanspruch formuliert, sondern sich eher darauf beruft, warum manche Dinge überzeugender sind als andere (bspw. aufgrund von Belegen.)

Absoluter Wahrheitsanspruch	Deine Wahrnehmung
„Die Fakten sind so und so, und das, was du sagst, ist einfach falsch, genau wie deine Wahrnehmung.“	<i>„Aufgrund dieser Belege halte ich das, was du sagst für nicht wirklich überzeugend. Überzeugender finde ich...“</i>
„Du hast das gerade so gesagt und so gemeint, und das heißt, dass du auch das und das denkst und meinst.“	<i>„Ich habe das gerade so verstanden, dass du das und das meinst, was für mich bedeuten würde, dass du auch dies und jenes denkst und meinst.“</i>

Escape Plan

Manchmal fehlen die Worte, um eine Gegenrede zu formulieren. Dann ist ein *„Ich muss darüber nochmal nachdenken“* oder *„Ich verstehe, was du sagst, aber ich bin trotzdem nicht überzeugt.“* völlig in Ordnung. Häufig fällt uns erst nachher auf, warum wir manche Sachen nicht überzeugend finden.

Es kann auch vorkommen, dass grundlegende Weltansichten so unterschiedlich sind, dass es Sinn ergibt, das Gespräch oder die Diskussion zu einem Thema **abzubrechen**. Ein *„Hier kommen wir nicht zueinander“* kann dann für beide sehr befreiend sein.

